

Agenda 21 Pullach

Arbeitskreis Verkehr

Ergebnisprotokoll
des 67. Treffens am 17.06.2009 im Bürgerhaus

Anwesend: 6 Personen (gemäß interner Teilnehmerliste)

Es werden folgende Themen erörtert bzw. Beschlüsse gefasst:

1. Das Ergebnisprotokoll des Treffens am 23.04.09 wird, wie vorgelegt, genehmigt.
2. Hintzer berichtet über die Sitzung des Verkehrsausschusses der Gemeinde am 16.06.09. Erwähnenswert sind daraus folgende Punkte:
 - Für die Saarlandstraße wird eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h beschlossen. Begründung ist der starke Fußgängerverkehr zum Kloster St. Gabriel und zum Altenheim St. Georg.
 - Auf Hintzers „Bürgerfrage“ zum Stand der Vorbereitungen für die Einrichtung eines gesicherten Übergangs für Fußgänger und Radfahrer über die B11 von der P.-Augustin-Rösch-Str. zum Forstenrieder Park (Link-Geräumt) teilt der Bürgermeister mit, dass die Gemeindeverwaltung z.Zt. Gespräche mit dem zuständigen Straßenbauamt führt.
 - Eine Frage aus dem Gemeinderat zum Stand der Verhandlungen mit der Deutschen Bahn wegen der Fortführung des Radweges auf der Isartalbahntrasse wird mit der Antwort beschieden, man befinde sich in langwierig zähen Gesprächen mit der Bahn.
3. Hintzer berichtet über den Beschluss des Gemeinderats vom 19.05.09, die Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Richard-Wagner- / Wurzelsepp- / Münchner Straße abzulehnen. Enttäuschend dabei ist, dass diese Ablehnung offensichtlich ohne Abwägung der Argumente erfolgte. Einzelheiten dazu siehe Auszüge aus der LKS der SZ vom 23./24.05.09 und ISAR-ANZEIGER vom 28.05.09 (siehe Anlagen).
4. Wie beim letzten Treffen angekündigt, ist der „Pullacher Shuttle Service“ nun angelaufen. Die Gemeinde hat entsprechende Plakate ausgehängt und Flyer verteilt. Die Bemühungen der Agenda 21 um eine Wiedereinführung des AST in veränderter Form haben damit zum Erfolg geführt.
5. Für höchst bedauerlich wird die beschlossene Auflassung des Behinderten-Parkplatzes vor der Raben-Apotheke erachtet. Es wird nach Möglichkeiten gesucht, diese Entscheidung rückgängig zu machen.
6. Was die eventuelle Sanierung der „historischen“ Eisenbahnbrücke betrifft, hat Dr. Eschler inzwischen die Kostenschätzung beschaffen können, die der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München 2002 erstellt hat. Diese Schätzung beläuft sich auf € 350.000,-- und beinhaltet Stahlboden mit Bitumenaufgabe sowie u.a. Stahlgeländer, allerdings nicht die Instandsetzung der Widerlager und Korrosionsschutz der Stahlkonstruktion. Diese Kosten sollten von der Bahn getragen werden. Insgesamt handelt es sich also um eine aufwändige Sanierung für hohe Beanspruchung.

Der AK denkt dagegen an eine weniger aufwändige Instandsetzung für die Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer. Dies könnte z.B. mit einer einfachen Holzkonstruktion geschehen, evtl. auch mit Überdachung. Dr. Eschler klärt mit dem Autor der Kostenschätzung die technische Machbarkeit, Ptacek mit dem Amt für Denkmalschutz dessen Einwendungen bzw. Auflagen. Danach wird die Einschaltung eines Ingenieurbüros zur Erstellung einer ersten Studie erwogen.

7. Hintzer bringt den mehrfach von Merrem gemachten Vorschlag ins Gespräch, einen gesicherten Überweg in Höhe der Waldstraße über die Wolfratshäuser Straße einzurichten, da diese Straße hier häufig von Spaziergängern zum Forstenrieder Park und Kindern zum Spielplatz und Brunnlein gequert wird. Außerdem würde damit der Kfz-Verkehr abgebremst werden. Zintl hält dagegen, dass eine solche Maßnahme zu Lasten der Seitnerstraße gehen würde. Da seit Ausarbeitung des Verkehrskonzeptes Konsens besteht, dass eine Entlastung einer der beiden Parallelstraßen nicht zu einer zusätzlichen Belastung der anderen führen sollte, wurde das Vorhaben zunächst zurückgestellt, bis eine ausgewogene Lösung für beide Straßen gefunden wird. Dazu schlägt Zintl vor, einen Zebrastreifen am südlichen Ende der Seitnerstraße einzurichten, der möglichst diagonal über die Kreuzung der Seitner- mit der F.-Höllriegelstraße führen sollte. Zintl prüft, ob eine solche Maßnahme zulässig ist, bzw. Alternativen dazu. Ergänzend wird Hintzer die Gemeinde bitten, aktuelle Verkehrszählungen in Wolfratshäuser und Seitnerstraße durchzuführen.
8. Hintzer erinnert noch einmal an das bevorstehende Agenda-Forum am 25.06.09 und bittet um rege Teilnahme.
9. Als Termin für das **nächste Treffen des Arbeitskreises Verkehr** wird festgelegt

**Donnerstag, 16. Juli 2009, um 19.00 Uhr,
im Bürgerhaus Pullach, Gruppenraum 1.**

Protokoll: E. Hintzer
25.06.2009

Anlage:

- Teilnehmerliste
- Auszug SZ-LKS vom 23./24.05.09
- Auszug ISAR-ANZEIGER vom 28.05.09